

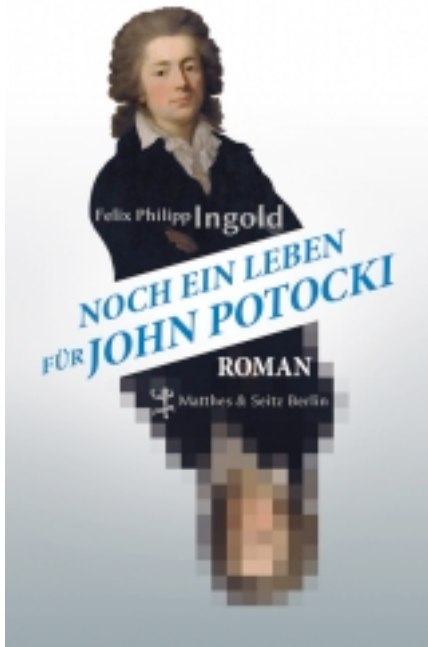
Noch ein Leben für John Potocki

Veröffentlicht am 23.08.2013

Das ist der Titel des neu erschienen Romans von **Felix Philipp Ingold**.

Der Verlag informiert:

Jan Nepomucem Graf Potocki (1761–1815) galt zu Lebzeiten als einer der reichsten Männer Europas. Er bereiste die ganze Welt und hinterließ einen Meilenstein der europäischen Literaturgeschichte, »Die Handschrift von Saragossa«. Felix Philipp Ingold folgt den Spuren des legendenumrankten polnischen Adligen und nähert sich spielerisch, verspielt, spielend seiner Biografie. Malta, London, Afrika, Asien, Petersburg, Begegnungen mit Schachautomaten, einem sprechenden Affen, rauschende Feste, wo immer er auftritt – und ein Lebensende, das sich auf mehrerlei Arten ereignen haben könnte. In jedem Fall: Ein Leben, das zum Roman geworden ist.



Viele kennen die **Handschriften von Saragossa** oder haben sie sogar gelesen. Ein Schelmenroman, eine picareske Tour de Force.

Ingold setzt mit der Lebensgeschichte des Autors Jan Potocki noch einen drauf, wenn man das so salopp sagen darf. Von einem Spuk in den anderen, das vielfarbige Leben des Kosmopoliten Potocki könnte sich so abgespielt haben, vielleicht auch nicht.

Ein Kaleidoskop. Ein Lesevergnügen.

Felix Philipp Ingold

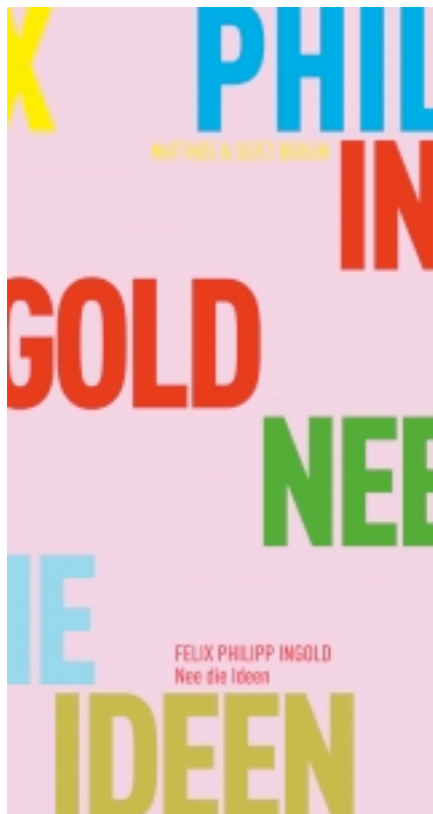
Noch ein Leben für John Potocki

535 Seiten, gebunden, mit zahlreichen Abbildungen.

August 2013

[Matthes & Seitz Berlin](http://www.matthesundseitz.de) ISBN: 978-3-88221-075-0

Pataphysische Fermaten



[Felix Philipp Ingold](#)

Nee die Ideen

Pataphysische Fermaten

112 Seiten, Klappenbroschur

Mit einem Nachwort von Sabine Mainberger

Erscheinungsdatum: 04.2013

ISBN: 978-3-88221-040-8

Preis: 12,80 € / 14,90 CHF

Felix Philipp Ingold

Lauter unsichtbare Sachen

Notate zu Zeiten –

Theo Leuthold Press

Bei **Theo Leuthold, Zürich** ist der Gedichtband "**Lauter unsichtbare Sachen**" (Notate zu Zeiten) erschienen.

Texte: **Felix Philipp Ingold**

Gestaltung: **Theo Leuthold**

Schrift: Avenir (Adrian Frutiger)

Herstellung: SauterCopy Zürich

Auflage: 100 Exemplare

Verlag: Theo Leuthold Press 2013, atelier@theoleuthold.ch

Copyright: Texte bei Felix Philipp Ingold

ISBN: 978-3-906690-08-7

Neue und erweiterte Auflage: Der große Bruch

Veröffentlicht am 07.08.2013



Felix Philipp Ingolds Standardwerk zur russischen Moderne in neuer Auflage

Aus der Verlagsankündigung:

›Der große Bruch‹ setzt mit reichhaltigen Bilddokumenten, einer ausführlichen Chronik der Ereignisse sowie mit zahlreichen kaum bekannten und von Ingold für diesen Band erstmals ins Deutsche übersetzten russischen Texten den entscheidenden Umbruch in der russischen Geschichte für das Jahr 1913 an. Dieses Jahr, der Vorabend des Ersten Weltkrieges, bildet ein Schwellenjahr. Zwischen den beiden Russischen Revolutionen (1905 und 1917) war Russland Avantgarde, setzte sich an die Spitze der literarischen und künstlerischen Bewegungen und wurde geprägt von ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Umbrüchen. Eine vergleichbare Umwälzung gab es seit der Renaissance nicht mehr. Die Aufhebung der Zensur schuf Freiräume, die in vielerlei Hinsicht produktiv genutzt wurden. Auf knapp 700 Seiten bietet dieses Lesebuch, Nachschlage- und Referenzwerk eine kulturgeschichtliche Gesamtdarstellung der revolutionären russischen Moderne, dazu Bilder, Textdokumente, eine kommentierte Chronologie sowie Berichte und Erinnerungen von Zeitgenossen. 2000 erstmals erschienen, war ›Der große Bruch‹ lange Zeit vergriffen. **Zur 100. Wiederkehr des Epochenjahres erscheint nun eine vom Autor erweiterte Studienausgabe dieses unentbehrlichen Handbuchs.**

Felix Philipp Ingold
Der große Bruch. Russland im Epochenjahr 1913
Kultur, Gesellschaft, Politik
645 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag
Mit zahlreichen Abbildungen

[Matthes & Seitz Berlin](#)
ISBN: 978-3-88221-039-2
Preis: 49,90 € / 64,30 CHF

Felix Philipp Ingold

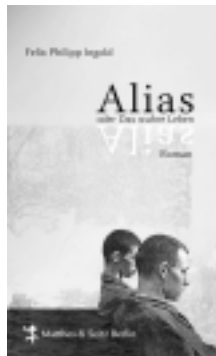


Felix Philipp Ingold lebt und arbeitet nach langjähriger Lehr- und Forschungstätigkeit als Schriftsteller, Publizist und Übersetzer in Romainmôtier/VD. Zu seinen zahlreichen Auszeichnungen gehören der Petrarca-Preis für literarische Übersetzung, der Ernst-Jandl-Preis für Lyrik, der Erlanger Preis für Übersetzung als Poesie, der Berner Literaturpreis *Spezial* und der Basler Lyrik-Preis. Zuletzt erschien von ihm herausgegeben und übersetzt die Gedichtsammlung »*Als Gruß zu lesen*«. *Russische Lyrik von 2000 bis 1800*. Für seinen letzten Roman *Alias oder Das wahre Leben* war er für den Schweizer Buchpreis 2011 nominiert und erhielt den Schillerpreis der Schweizer Schillerstiftung 2012.

[zurück](#)

Felix Philipp Ingold bei Matthes & Seitz Berlin

Buchtitel: 6



[Felix Philipp Ingold](#)

Alias

330 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag

29 Abbildungen

22,90 € / 32,90 CHF

[mehr](#)



[Felix Philipp Ingold](#)

Der große Bruch. Russland im Epochenjahr 1913

645 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag

49,90 € / 64,30 CHF

[mehr](#)



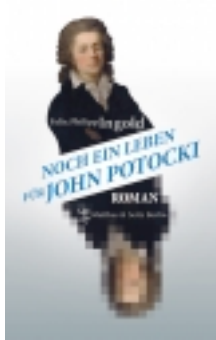
[Felix Philipp Ingold](#)

Nee die Ideen

112 Seiten, Klappenbroschur

12,80 € / 14,90 CHF

[mehr](#)



•

[Felix Philipp Ingold](#)

Noch ein Leben für John Potocki

535 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag und Lesebändchen, mit zahlreichen Abbildungen

29,90 € / 38,90 CHF

[mehr](#)



•

[Leo Schestow, Felix Philipp Ingold \(Hg.\)](#)

Siege und Niederlagen

358 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag

1 Abbildungen

39,90 € / 50,50 CHF

[mehr](#)



•

[Boris Vildé, Felix Philipp Ingold \(Hg.\)](#)

Trost der Philosophie. Tagebuch und Briefe aus der Haft

203 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag

19,90 € / 26,90 CHF

[mehr](#)